

HOT TOPIC

Gluten im Tierfutter



Im Fokus

Glutenfreie Lebensmittel spielen für Menschen in der Ernährung eine immer größere Rolle, was sich auch auf Entscheidungen hinsichtlich der Ernährung von Haustieren auswirken kann. Was genau ist Gluten und warum befindet es sich in Tierfutter?

Das Purina Institute liefert die wissenschaftlichen Fakten, mit der Sie Ihre Gespräche über Ernährung untermauern können.

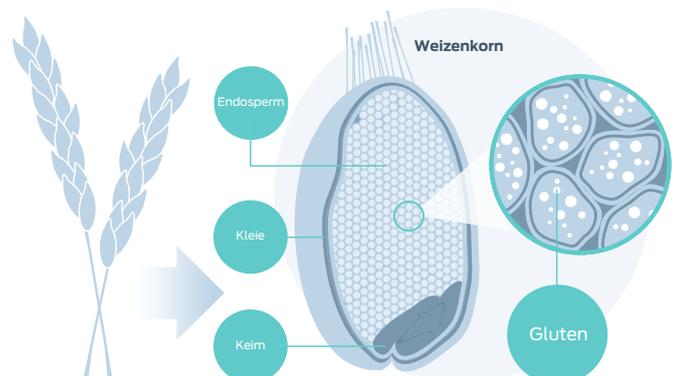
let's
takeback
the conversation.

Auf www.purinainstitute.com erfahren Sie mehr über die Kraft der Ernährung.

Gluten, Getreide und Zöliakie: so hängen sie zusammen

Gluten ist ein Sammelbegriff, der sich auf den Eiweißanteil bestimmter Getreidekörner bezieht. Weizen, Gerste und Roggen gehören zu einer Gräserfamilie, die als Triticeae bezeichnet werden. Das in diesen Körnern vorkommende Gluten, z. B. Gliadin bei Weizen, kann bei Menschen, die an Zöliakie leiden, eine allergische Reaktion hervorrufen.¹

Haferflocken gehören einer anderen Getreidefamilie an, die als Aveneae bezeichnet wird. Und obwohl diese auch eine Art Gluten enthalten (Avenin),² unterscheidet sich dieses Protein ein wenig und löst nicht die gleiche allergische Reaktion aus wie das Gliadin im Weizen. Es ist noch nicht vollständig geklärt, ob Haferflocken bei Menschen zu einer glutenfreien Ernährung gehören oder nicht.^{3,4}



Nicht alle Körner enthalten Gluten. Mais, Reis, Hirse und Sorghum sind alle „glutenfrei“ und daher von Menschen mit Zöliakie und von Tieren mit einer Sensitivität auf Weizengluten problemlos genießbar.

„Maisglutenmehl“ oder Maiskleber ist eine Bezeichnung der Aufsichtsbehörden für einen bestimmten Inhaltsstoff, der ein Nebenprodukt von Mais ist und wegen seines hohen Gehalts an Leucin und Methionin häufig in Tierfutter als reichhaltige Proteinquelle verarbeitet wird. Dieser Begriff ist jedoch falsch und irreführend, denn Maisglutenmehl enthält kein echtes Gluten, sondern nur Maisproteine.

Getreide	Enthält Gluten	Bei Gluten-sensitivität geeignet
Weizen (einschl. Sorten wie Dinkel, Kamut, Farro, Hartweizen und Produkte wie Bulgur, Grieß usw.)	✓	✗
Gerste	✓	✗
Roggen	✓	✗
Triticale (eine Kreuzung aus Weizen und Roggen)	✓	✗
Haferflocken	✓	?
Mais	✗	✓
Hirse	✗	✓
Reis	✗	✓
Sorghum	✗	✓

Warum gibt es Bedenken hinsichtlich Gluten in der Nahrung?

Das in Weizen, Gerste und Roggen vorkommende Gluten ist einer der Faktoren, die bei Menschen mit Zöliakie eine allergische Reaktion auslösen können.¹ Zöliakie ist eine Autoimmunerkrankung des Menschen, die bei Personen mit genetischer Vorbelastung auftritt.⁵ Es ist wichtig zu wissen, dass Zöliakie bei Hunden und Katzen noch nicht festgestellt wurde. Aufgrund seines schlechten Rufs jedoch erkundigen sich Tierhalter häufig nach Gluten als potentieller Ursache für die gesundheitlichen Probleme ihres Tiers.⁶

Quellenangaben

- Morón, B., Cebolla, A., Manyani, H., Alvarez-Maqueda, M., Megias, M., Thomas, Mdel C., López, M. C., & Sousa, C. (2008). Sensitive detection of cereal fractions that are toxic to celiac disease patients by using monoclonal antibodies to a main immunogenic wheat peptide. *American Journal of Clinical Nutrition*, 87(2), 405–414. doi:10.1093/ajcn/87.2.405
- Fric, P., Gabrovska, D. & Nevoraj, J. (2011). Celiac disease, gluten-free diet, and oats. *Nutrition Reviews*, 69(2), 107–115. doi:10.1111/j.1753-4887.2010.00368.x
- Thompson, T. (2003). Oats and the gluten-free diet. *The Journal of the American Dietetic Association*, 103(3), 376–379. doi:10.1053/jada.2003.50044
- Pinto-Sanchez, M.I., Causada-Calo, N., Bercik, P., Ford, A.C., Murray, J.A., Armstrong, D., Semrad, C., Kupfer, S.S., Alaedini, A., Moayyedi, P., Leffler, D.A., Verdu, E.F., and Green, P. (2017). Safety of adding oats to a gluten-free diet for patients with celiac disease: Systematic review and meta-analysis of clinical and observational studies. *Gastroenterology*, 153(2), 395–409. doi:10.1053/j.gastro.2017.04.009

- Gujral, N., Freeman, H.J., & Thomson, A.B.R. (2012). Celiac disease: Prevalence, diagnosis, pathogenesis and treatment. *World Journal of Gastroenterology*, 18(42), 6036–6059. doi:10.3748/wjg.v18.i42.6036
- Rudinsky, A.J., Rowe, J.C., & Parker, V.J. (2018). Nutritional management of chronic enteropathies in dogs and cats. *Journal of the American Veterinary Medical Association*, 253(5), 570–578. doi:10.2460/javma.253.5.570
- FEDIAF (The European Pet Food Industry). (2019). *Nutritional Guidelines for Complete and Complementary Pet Food for Cats and Dogs*. http://www.fediaf.org/images/FEDIAF_Nutritional_Guidelines_2019_Update_030519.pdf
- Verlinden, A., Hesta, A., Millet, S., & Janssens, G.P.J. (2006). Food allergy in dogs and cats: a review. *Critical Reviews in Food Science and Nutrition*, 46, 259–273. doi: 10.1080/1040839059100117
- Cave, N. J. (2006). Hydrolyzed protein diets for dogs and cats. *Veterinary Clinics of North America Small Animal Practice*, 36, 1251–1268.

- Gaschen, F. P., & Merchant, S. R. (2011). Adverse food reactions in dogs and cats. *Veterinary Clinics of North America Small Animal Practice*, 41(2), 361–379. doi: 10.1016/j.cvsm.2011.02.005
- Hall, E. J., & Batt, R. M. (1992). Dietary modulation of gluten sensitivity in a naturally occurring enteropathy of Irish setter dogs. *Gut*, 33(2), 198–205. doi: 10.1136/gut.33.2.198
- Lowrie, M., Hadjivassiliou, M., Sanders, D.S., & Garden, O.A. (2016). A presumptive case of gluten sensitivity in a Border Terrier: a multisystem disorder? *Veterinary Record*, 179:573. doi: 10.1136/vr.103910
- Lowrie, M., Garden, O.A., Hadjivassiliou, M., Harvey, R.J., Sanders, D.S., Powell, R., & Garosi, L. (2015). The clinical and serological effect of a gluten-free diet in Border Terriers with epileptoid cramping syndrome. *Journal of Veterinary Internal Medicine*, 29, 1564–1568. doi: 10.1111/jvim.13643
- Brown, W.Y. (2009). Nutritional and ethical issues regarding vegetarianism in the domestic dog. *Recent Advances in Animal Nutrition – Australia*, 17, 137–143.



Weltweit leiden nur etwa 1% der Menschen an Zöliakie,⁵ aber viele ernähren sich dennoch glutenfrei, um Verdauungsbeschwerden zu lindern oder weil sie meinen, sich dadurch gesünder zu fühlen oder auszusehen. Trends in der Ernährung von Tieren neigen dazu, den Trend in der menschlichen Ernährung nachzubilden, wobei Tierhalter denken könnten, dass eine glutenfreie Ernährung auch für ihr Tier eine gute Wahl sei.

Glutenallergie bei Haustieren

Futtermittelallergien sind bei Katzen und Hunden in der Regel selten. Zu den typischen Symptome allergischer Reaktionen auf Futter gehören Pruritus oder juckende Haut.⁷ Futtermittelallergien machen jedoch nur etwa 1% der Hauterkrankungen bei Hunden und Katzen aus⁸ und sind nach Flohallergie und Atopie (eingeatmete Allergene) nur die dritthäufigste Hautallergie.⁸

Glutenallergien sind bei Hunden extrem selten und bei Katzen nicht dokumentiert.

Kommt es bei Hunden und Katzen zu einer Futtermittelallergie, geschieht dies nur selten aufgrund von Gluten. Sie werden – zum Teil – durch vorherigen Kontakt mit dem betreffenden Protein ausgelöst.^{8,9} Die meisten Tiere mit einer Futtermittelallergie reagieren auf tierisches Protein wie Rindfleisch oder Milchprodukte,^{8,10} was möglicherweise auf die traditionell weit verbreitete Verwendung dieser Inhaltsstoffe in kommerziell hergestelltem Tierfutter zurückzuführen ist. Getreidegluten ist nicht mehr oder weniger allergen als anderes Protein.

Nur ein spezieller Familienzweig von Irish Settern¹¹ und eine Gruppe Border Terrier^{12,13} wurden mit einer Art glutensensitiver Enteropathie diagnostiziert. Für diese Rassen ist ein glutenfreies Futter mit Mais oder Reis eine gute Option.

Weizengluten ist ein Lieferant von leicht verdaulichem Protein¹⁴ und verleiht dem Tierfutter Textur und Elastizität.